

Zonta unterstützt Aktion Feuerkinder

Aktion Feuerkinder, das bedeutet 15 Jahre Hilfe für Kinder und Jugendliche mit orthopädischen Erkrankungen im Nkoranga Krankenhaus in Tansania.

Der niedergelassene Anästhesist Dr. med. Heinz Giering und die Kinderorthopädin Dr. Annemarie Schraml, Chefärztin an der Cnopf'schen Kinderklinik, leiten das Projekt ehrenamtlich und kümmern sich auch um die Finanzierung. „Alle Spenden, die wir heute Abend sammeln, kommen eins zu eins vor Ort an“, versprach deshalb Lucia Ermisch, die Präsidentin des Zonta-Clubs Fränkisches Seenland bei ihrer Begrüßung am Vortragsabend im Rother Gesundheitszentrum. Heinz Giering schilderte, wie er anlässlich einer Urlaubsreise im Jahr 1998 zu den Naturwundern im Norden Tansanias im Behindertenzentrum Usa River der Evangelischen Kirche Tansanias mit dem Leid der durch Verbrennungen an offenen Kochstellen verletzten „Feuerkinder“, konfrontiert wurde. Auch Kinder mit Klumpfüßen, mit völlig deformierten Extremitäten durch Mangelernährung oder durch Trinkwasser mit zu hohem Fluorgehalt verursacht, werden in diesem Behindertenzentrum betreut. Seit dem Jahr 2000 fahren die beiden Fachärzte nun zusammen mit einem medizinisch-technischen Team ein- bis zweimal jährlich für zwei bis vier Wochen nach Tansania, um zu operieren und Nachbetreuungen durchzuführen. Anhand von Bildern veranschaulichte Gierke die Verbesserungen im Bereich des Operationssaals. Früher unter einfachsten Bedingungen und ohne Elektrizität, kann heute in einem gefliesten Raum mit neuem OP-Tisch und guter technischer Ausstattung gearbeitet werden. Medikamente und Verbrauchsmaterialien werden bei jedem Einsatz vom zehnköpfigen aus der Region Nürnberg stammenden Helferteam mitgebracht. Bis heute wurden beinahe 1.500 Operationen durchgeführt, so zum Beispiel bei „Feuerkind“ Kelvin: Steinharte Verbrennungsnarben lassen ihn das rechte Bein nicht mehr strecken und den rechten Arm nicht richtig anheben, auch seine Finger kann er nicht mehr bewegen. Durch mehrere langwierige Operationen konnten die Beweglichkeit von Arm und Bein wieder voll hergestellt werden und drei der fünf Finger sind wieder gebrauchsfähig. Aber nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Familien wird geholfen. Eine besonders arme Familie mit dem behinderten Mädchen Maria wurde mit 950 Euro beim Bau eines rollstuhlgerechten Hauses unterstützt. Oder die Mutter von Pedro erhielt zwei Hühner und etwas Land, so dass sie ihre Familie nun selbst versorgen und der Junge mittlerweile auf die Highschool gehen kann. Als Hilfe zur Selbsthilfe ist die Ausbildung von einheimischen Kräften eines der weiteren Anliegen des Hilfeprojektes. Krankenschwester Grace spricht mit den Patienten und den

Angehörigen, hilft bei den Operationen, erstellt den Nachbehandlungsplan und ist mittlerweile perfekt im Gipsen. 2011 konnte zudem im Behindertenzentrum Usa River die erste durch das Feuerkinderprojekt gegründete orthopädische Werkstatt mit ausschließlich einheimischen und in Tansania ausgebildeten Mitarbeitern den Betrieb aufnehmen. Nach der Motivation für seinen bereits mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichneten Einsatz befragt, antwortete Heinz Gierke sichtlich bewegt: „Am schönsten ist die Dankbarkeit, die man erfährt.“ Lucia Ermisch freute sich, dem engagierten Projektleiter eine Spende von 500 Euro überreichen zu können. Weitere Spenden sind möglich direkt an Stiftung Feuerkinder, Sparkasse Fürth, Konto 249 136 516, BLZ 762 500 00 oder an Zonta Fränkisches Seenland, Sparkasse Mittelfranken Süd, Kont 231 341 876, BLZ: 764 500 00, Stichwort „Feuerkinder“.